



FRONTAG, 26. September 2016
2.877 Artikel Online

HOME | NACHHALTIGKEIT | UMWELTSCHUTZ |

- SONNENENERGIE
- WINDENERGIE
- WASSERKRAFT
- BIOENERGIE
- ERSATZ FOSSILER ENERGIE
- NACHHALTIGKEIT
- SOLARES BAUEN
- NETWORKING

Geldanlage
Schweiz -
12%

2% Rendite im
Jahr - EURO frei -
ohne Risiko & zu
100% steuerfrei!



hre@email.adresse

Gratis Newsletter bestellen

Suchbegriff eintippen

- Suchen
- Erweiterte Suche
- IE7 & Firefox Such-Plugin
- Kontakt/Impressum
- Über oekonews
- Haftung
- Partner
- RSS



Nachhaltig verreisen- aber wie?

23.9.2016

Der „Wegweiser durch den Labeldschungel im Tourismus“ hilft bei der Auswahl nachhaltiger Angebote



Bild: © CIPRA

Wien - Zum Welttourismustag am 27. September präsentieren die Organisationen arbeitskreis tourismus & entwicklung (akte), ECOTRANS e.V., Brot für die Welt – Tourism Watch und Naturfreunde Internationale (NFI) den aktualisierten „Wegweiser durch den Labeldschungel“. Die Broschüre bietet eine übersichtliche Orientierungshilfe für KonsumentInnen und trägt so zur Förderung einer nachhaltigen Tourismusentwicklung bei.

„Der Labelmarkt ist in Bewegung: In den vergangenen zehn Jahren hat sich die Zahl der Umwelt- und Nachhaltigkeitszertifikate im Tourismus weltweit auf über 150 verdoppelt, neue kommen hinzu, andere verschwinden vom Markt“, erklärt Herbert Hamele von ECOTRANS, der für die Durchführung der Analysen für die Broschüre verantwortlich zeichnet. Eine Herausforderung für die KonsumentInnen, die selbst einschätzen müssen, welchen Siegeln sie vertrauen können. Unterstützung bietet der „Wegweiser durch den Labeldschungel im Tourismus“, der nun in der dritten, aktualisierten Auflage vorliegt. Darin finden interessierte Reisende eine übersichtliche Vorstellung und Bewertung von 50 internationalen Gütesiegeln, die neben Hotels und Reiseunternehmen auch Campingplätze, Strände, Attraktionen oder ganze Destinationen unabhängig prüfen und auszeichnen. Herausgegeben wird die Broschüre von den Organisationen arbeitskreis tourismus & entwicklung (akte), ECOTRANS e.V., Brot für die Welt – Tourism Watch und Naturfreunde Internationale (NFI).

Wegweiser zu einem umweltverträglichen und nachhaltigen Tourismus

„Soziale und ökologische Kriterien spielen für Reisende eine immer größere Rolle, lassen sich manchmal aber nur schwer beurteilen. Anerkannte Tourismussiegel bieten hier eine gute Orientierungshilfe. Das zeigt auch die starke Nachfrage nach unserer Broschüre, die seit der Erstauflage 2012 ungebrochen groß ist“, erklärt Andrea Lichtenegger, Geschäftsführerin der Naturfreunde Internationale. Die Regierungen der Welt haben vor ziemlich genau einem Jahr die Agenda 2030 beschlossen, die in 17 Zielen beschreibt, wie eine nachhaltige Entwicklung der Welt gestaltet werden soll. Sie nehmen explizit auch den Tourismus in die Verantwortung. „Nun gilt es, die darin verankerte Stärkung nachhaltiger Produktions- und Konsummuster im Tourismus in die Tat umzusetzen. Mit dem Labelführer möchten wir einen Beitrag zur dringend notwendigen Tourismuswende leisten“, ergänzt Antje Monshausen von Tourism Watch bei Brot für die Welt.

Aktuelle Informationen online

Allen Interessierten, die auf dem allerletzten Stand sein möchten, steht ein zusätzliches Service im Internet zur Verfügung, wie Herbert Hamele erklärt: „Mit der laufenden Aktualisierung und Ausweitung der globalen Liste auf der unabhängigen DestiNet.eu Plattform haben wir eine optimale Ergänzung zum Labelführer 2016 für all diejenigen geschaffen, die sich ad-hoc über den neuesten Stand informieren möchten.“

Der „Wegweiser durch den Labeldschungel im Tourismus“ – in Deutsch und Englisch – steht auf den Webseiten der HerausgeberInnen zum kostenlosen Download bereit:

www.nf-int.org/labelguide, www.fairunterwegs.org, Destinet.eu und www.tourism-watch.de